

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die Anfangsgründe der Hebräischen Sprache

Biedermann, Johann Gottlieb

Leipzig, 1762

VD18 10160426

Cap. IX. Von den Verbis, die aus unterschiedenen radicibus und formis bestehen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-17817

§. 7. Wenige behalten gar die Form eines Verbi perfecti, §. E. יצק, Ezech. XXIV, 3. אִיסִיר, Hof. VII, 12.

§. 8. Diejenigen, welche das weggeworfene Iod durch ein Dagesch forte ersetzen, sind oben Cap. III. §. 6. angemerket worden.

C A P. IX.

Von den Verbis, die aus unterschiedenen radicibus und formis bestehen.

§. 1.

Man hat wenige Verba von vier besondern Radical-Buchstaben, die aber aus zweyen Stammwörtern zusammen geflossen sind, §. E. כרר von כר and כבל, כרם von כרם and כסם, טפש von טב and טפ.

§. 2. Einige Formen findet man aus zweyerley Stammwörtern zusammengesetzt, um dadurch einen desto nachdrücklicheren Verstand zu geben, §. E. הושבותים, Zach. X, 6. ich will sie nicht nur wieder zurück bringen, sondern auch sicher wohnen lassen, von שׁוּב reuert, und יָשׁב habitauit; אָבַשׁ, Pf. XXV, 20. von בָּוֶשׁ erubescere, und יָבַשׁ exarescere.

§. 3. Bisweilen werden auch zweyerley Coniugationes in eine Form zusammen gezogen, §. E. יָרַךְ, Pf. VII, 6. aus Kal und Piel; בָּנְאוּלֵי, Ies. LIX, 3. aus Niphal und Pyal; תְּשׁוּמִים, Coh. VII, 16.

aus

seinen
ach im
veg.
es ge-
zweyte
ירר für
umt der
נא.
n radi
io aber
ol, und
g, §. E
d diese
lte, al
s in Ni
aber u
הרב für
io, In
das Da
E. יָרַךְ
im H
in (...
behalte
s ה be
XVIII,
§. 1

aus Niphal und Hithpaël; מִיֵּאָץ, Ier. LII, 5. aus Pjal und Hithpaël; הִתְקַדָּה, Zach. V, II. aus Hiphil und Hophal; הִתְקַדָּר, Num. I, 47. aus Hophal und Hithpaël.

§. 4. Ja, auch die Genera werden zuweilen in eine Form gebracht, z. E. וַיִּזְמַנָּה, Gen. XXX, 38 hat das ך als das Zeichen des Masculini, und die Endung נָה, welche feminini ist. Eben so ist das Wort הַבְּטָחוּ, Ier. XLIX, II. und הִתְקַדְּבֵי, Ezech. XXXVII, 7. zu entwickeln, wo das ך das femininum, und die Endsyllbe ך das masculinum anzeigt.

C A P. X.

Von der

Auffsuchung des Stammwortes.

§. I.

leicht sich das Stammwort von einem Verbo perfecto finden und entwickeln läßt; so schwer hält es oft bey einem Verbo imperfecto. Daher hat man folgende Anmerkungen zu beobachten.

§. 2. Zuförderst muß man bey dergleichen formis imperfectis sowohl die Punkte, als alle diejenigen Buchstaben wegwürfen, welche serviles sind. So wird z. E. von הִתְקַדְּמָנָה übrig bleiben, קָדַם, und von הִתְקַדְּבֵי bleibt דָּק oder דָּקָה.

§. 3. Alsdenn gebe man Acht, ob vier oder drey, oder zween, oder ein Buchstabe übrig bleibt: denn